

Gesucht - Vor dem Gesetz



Nach Franz Kafka

Theater AG



Theaterstück nach der Parabel von Franz Kafka

Textbearbeitung & Dramaturgie	Gerrit Walter
Regie & Kostüme	Isabelle Kasper
Ton, Technik, Kamera & Photographie	Michael Dreilich
Beleuchtung	Lukas Ladas
Filmbearbeitung & Trailer layout	Nina Küpper
Theatermalerei	Julia Goebel
Layout	Dreilich/Walter
Darsteller	Leonie Bechtold Nina Küpper Joséfine Noël
Musik	Dreilich/Walter/Küpper

© Alle Aufführungsrechte vorbehalten.

Alle Aufführungen finden im Kulturhaus Kehl, Am Lager 12, statt! Die Aufführungen sind kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Aufführungstermine:

Montag, 21.10.2024 11:30h

Dienstag, 22.10.2024 11:30h

Mittwoch, 23.10.2024 11:30h

Abendvorstellung! Mittwoch, 23.10. 19 Uhr

Wir bitten für alle Vorstellungen um Voranmeldung per E-Mail an:

g.walter@bs-kehl.de

Wir danken dem Kulturhaus Kehl sowie der Leitung der Beruflichen Schulen Kehl für die Unterstützung dieser Produktion!

Franz Kafka (1883 – 1924) war ein deutschsprachiger Schriftsteller aus Prag (heutiges Tschechien). Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Prager deutschen Literatur und der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts. Seine Werke gehören zum Kanon der Weltliteratur.

Sein kurzer und gleichnishafter Text „Vor dem Gesetz“, 1915 veröffentlicht, diente uns als Vorlage für dieses Theaterstück, mit dem wir den 100. Todestag des Autors ehren möchten.

Kafkas Gesetz

Der Dichter Franz Kafka war studierter Jurist. Als solcher kannte er sich mit Gesetzen selbstverständlich aus. Er wusste, dass das Gesetzesrecht, die „lex lata“, wie es sein Berufsstand auf Latein zu nennen pflegt, Tag für Tag von einer emsigen Gesetzgebungsmaschinerie produziert wird. Vielleicht kannte er auch die sarkastische Bemerkung des Reichskanzlers Bismarck, dass man bei der Fabrikation von Gesetzen, wie auch von Würsten, besser nicht zuschauen sollte.

Wenn Kafka in seiner Dichtung von dem Gesetz spricht, meint er aber etwas ganz anderes. Etwas, das einen viel höheren Grad an Gültigkeit besitzt, das in seiner unbegreiflichen Erhabenheit alles Menschenwerk, ja sogar unser Fassungsvermögen, bei weitem übersteigt. Dieses Gesetz, unter dem jeder steht, ist absolut, ist transzendent. Da gibt es keine Erklärung und keine Interpretation. Streiten ist unmöglich; mit wem auch? Seine absolute Geltung übersteigt sogar noch die Verbindlichkeit der von Moses auf dem Berg Horeb, über allen Himmeln, von Gott selbst empfangenen Gesetze.

Kafkas Gesetz ist unentrinnbar. Wie ein Orkan mit seinen turmhohen, blauschwarzen, um das Zentrum rasenden Gewitterwolken. In dessen windstillen Mitte aber ein helles Auge leuchtet, das herunterschaut: Auf dich!

© Dr. jur. Joachim Walter (*1944) ist Rechtsanwalt und Kriminologe

~~Gesucht - Vor dem Gesetz~~



~~Nach Franz Kafka~~

~~Theater AG~~

